



Eifer das Schaufenster profiliert!), daß wir unser geschäftliches Wollen und Können am besten im Schaufenster zeigen können, denken Sie stets daran, machen Sie sich unsere Vorschläge zu eigen, variieren Sie, werben Sie so für unser geschäftliches Ansehen bei der Allgemeinheit, die den Uhrmacher so oft rückständig schilt.

Was Sie ins Schaufenster stellen, bedarf keiner langen Überlegung. Moderne Taschen- und Armbanduhren, hübsche, gefällige Muster in billigeren und mittleren Preislagen. Von Großuhren neuzeitliche Nippwecker, Stuhuhren, moderne Holzwecker, auch Tischuhren, alles mit Verkaufspreisen versehen. Sie wissen ja, welchen großen Einfluß der Preis im Schaufenster hat. Halten Sie sich auch etwas Platz für Schmuck und Silbergerät. Wenn Sie alles entsprechend dem Schaufensteraufbau gruppieren, übersichtlich, so erzielen Sie bestimmt eine gute Gesamtwirkung.

Im Geschäftsraum nehmen Sie ein paar Frühlingsblumen und schaffen Sie so einen netten Rahmen. Ihre Kunden freuen sich, der Frühling hat immer etwas Belebendes auf alle Menschen, er gibt uns wieder Vertrauen für das Kommende, auch wir müssen Vertrauen in das Kommende zeigen. Wir wollen nicht nur immer den Kopf hängen lassen, wie das heute so zur Gewohnheit geworden ist. Tun wir das Gegenteil, denn unsere Sorgen, die wir haben, interessieren andere nie. Jeder hat nur für sich selbst das meiste übrig.

Sprechsaal

Preisabbau ohne Ende und andere Uhrmacherschmerzen

Wenn man heutzutage, wie es öfters vorkommen soll, bis 4 Uhr nachmittags noch keinen Pfennig eingenommen hat, wohl aber nacheinander Steuern, Licht- und Wassergeld, städtische Umlagen, Zeitungsgeld, Fernsprech- und Rundfunkgebühr bezahlt, einem Dutzend Brüdern der Landstraße (darunter auch manchem Junger Chronos) mit einem Zehrpennig unter die Arme gegriffen hat und das lägliche halbe Dutzend Geschäftsreisende angebracht hat, dann verliert man „die Lust am Gurkenhandel“. Man verduftet und läßt seine bessere Hälfte oder den Gehilfen das Geschäft bis 7 Uhr allein bewältigen. Wenn zum Dämmerchen noch zu früh, sucht man sich irgendeine andere aufmunternde Zerstreuung. Und sei es nur, um durch die Straßen zu gehen und zu sehen, was die lieben Mitmenschen treiben in diesen schlechten Zeiten. Man

Unsere Fabriken haben ja auch wieder neue Prospekte herausgegeben, legen Sie solche Werbesachen immer zur Mitnahme bereit. Einen Einfluß hat es stets. Und nun die Einzelheiten des Aufbaus für die Pfingstdekoration.

Motiv: Lindenblatt

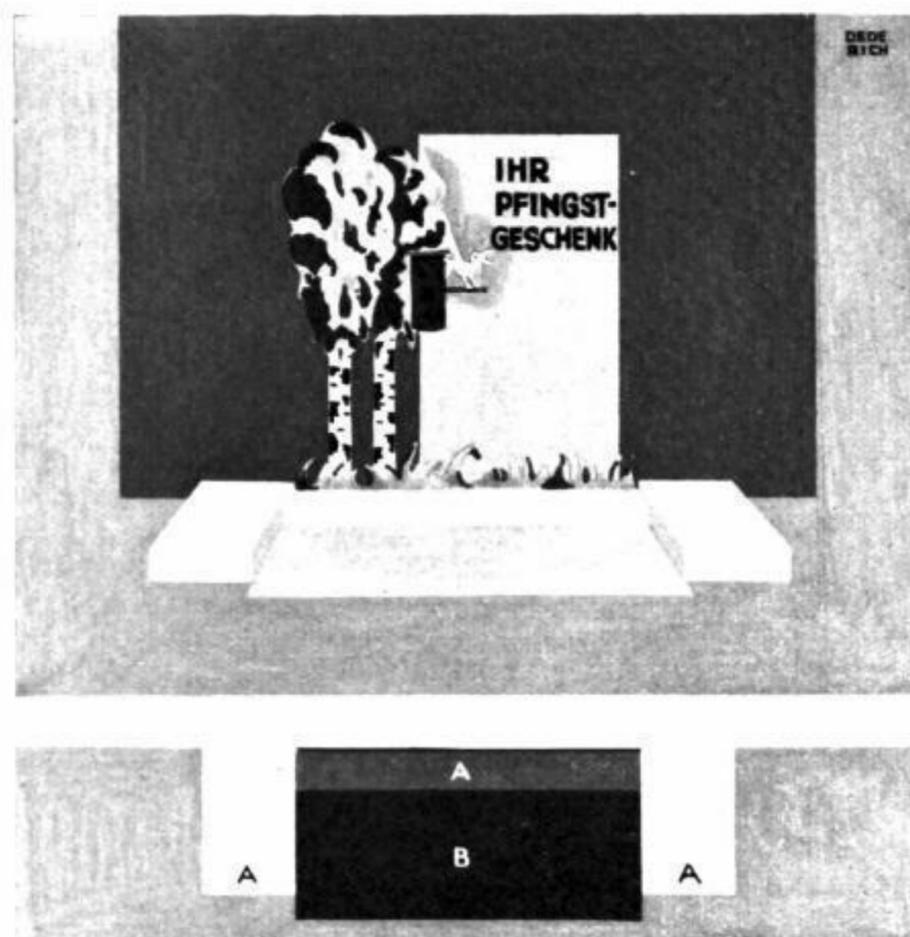
Material: Sperrholz oder starke Pappe.

Ausführung: Lindenblatt, liches Grün. Maikäfer: braun mit Schwarz. Schrift: schwarz. Auf dem Boden ovale Platte, rot bezogen oder bemalt. Hierauf runde Platte, hinten etwas erhöht, schwarz bezogen oder bemalt.

Motiv: Birken.

Material: Sperrholz oder starke Pappe.

Ausführung: Rückwand: Birkenbäume, liches und dunkles Grün, desgleichen Grashalme; Rinde, liches Gelb mit dunkelbraunen Effekten. Futterkasten braun, Vogel gelb, Schild hellblau, Schrift schwarz oder weiß. Bodenplatte B hellblau, Aufbauten A beige. (I/574)



kann jetzt viel beobachten, besonders auf dem Gebiet des Preisabbaues, denn der treibt zur Zeit Blüten, die schlechterdings nicht mehr zu überbieten sind. Was sich manche sonst ganz einsichtige Kollegen hierin leisten, ist manchmal haarsträubend.

Hatte ich da eines Tages vor nicht langer Zeit einmal genug von dem guten Geschäftsgang und ging auf und davon in der Richtung Bahnhof. Da hier gerade das Züge abfahrtbereit stand, erklimmte ich es, um der Nachbarstadt eine „Stippvisite“ zu machen. Irgendwo muß doch das Geschäft klappern, so dachte ich, wenn nicht an meinem Platze, dann vielleicht dort.

Beim Schlendern durch die Straßen wurde ich aber sehr schnell von einer anderen Ansicht bekehrt. Zuerst fiel mir ein hauptsächlich mit Bestecken sehr schön dekoriertes Schaufenster ins Auge. Aber mitten zwischen